

Wirtschaftsausschuss am 08.05.2018

Öffentlicher Teil

Top 9

Bericht des Verkehrsvereins in der Gemeinde Apem e.V.

Tourismus in Apen

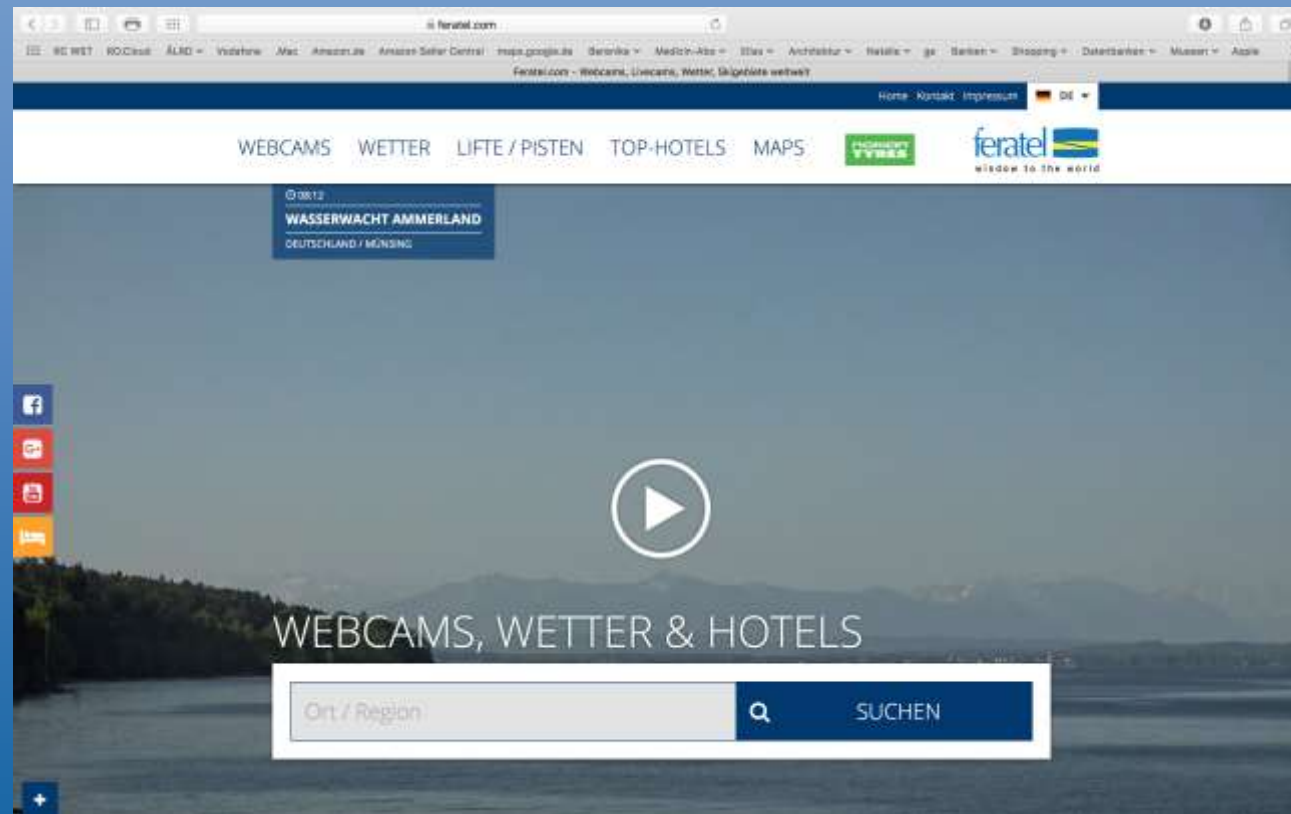
2017/2018



Verwendungsnachweis 2017

- Steigende Besucherzahlen
- Stoßzeiten: Mai bis August
- Zusammenarbeit mit AT und OTG
- Messebesuche
- Gästeveranstaltungen
- Flyer und Imagebroschüre
- Abschluss mit einem Minus von € 2.040,89 wird durch die Rücklagen des Vereins gedeckt

2018:
Wir starten in die neue Saison....



Einmal aufgeräumt....



Neuwahlen



Eine neue Kollegin wurde gefunden....



Antje Geisler

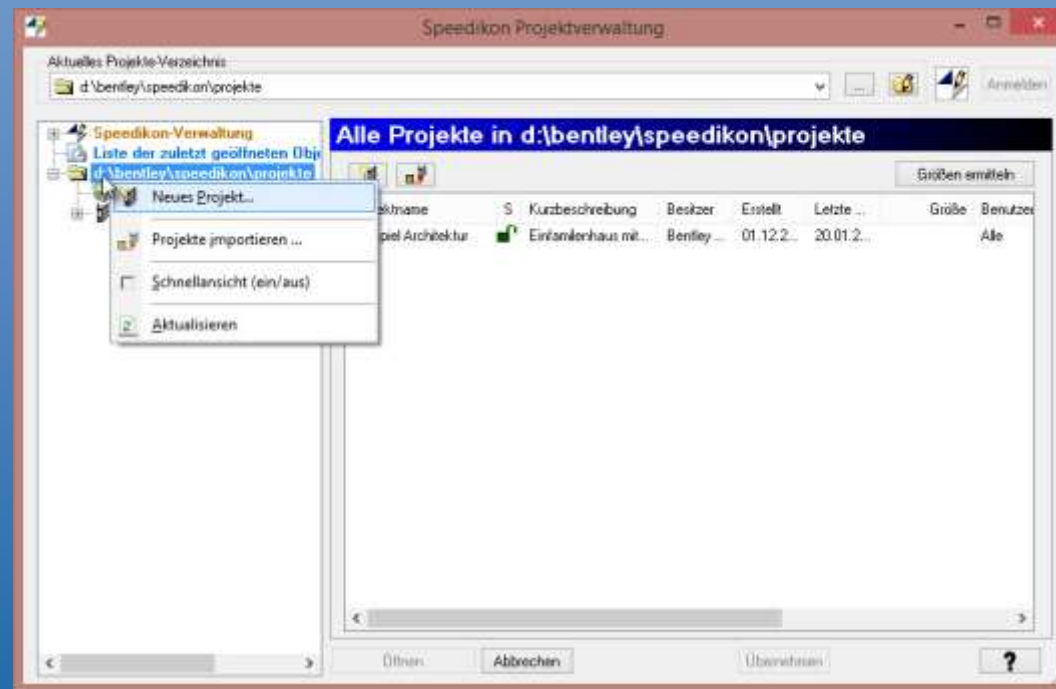
Messebesuche

...in Lingen, Osnabrück, Bad Salzufflen & Apen.



Der neue Messestand wurde unterstützt durch die Werbevereine Apen & Augustfehn

Die Apen Touristik unterwegs zu neuen Projekten.....



Neue Tourenangebote, neue Gästeführer/innen....



Lieblingsorte....

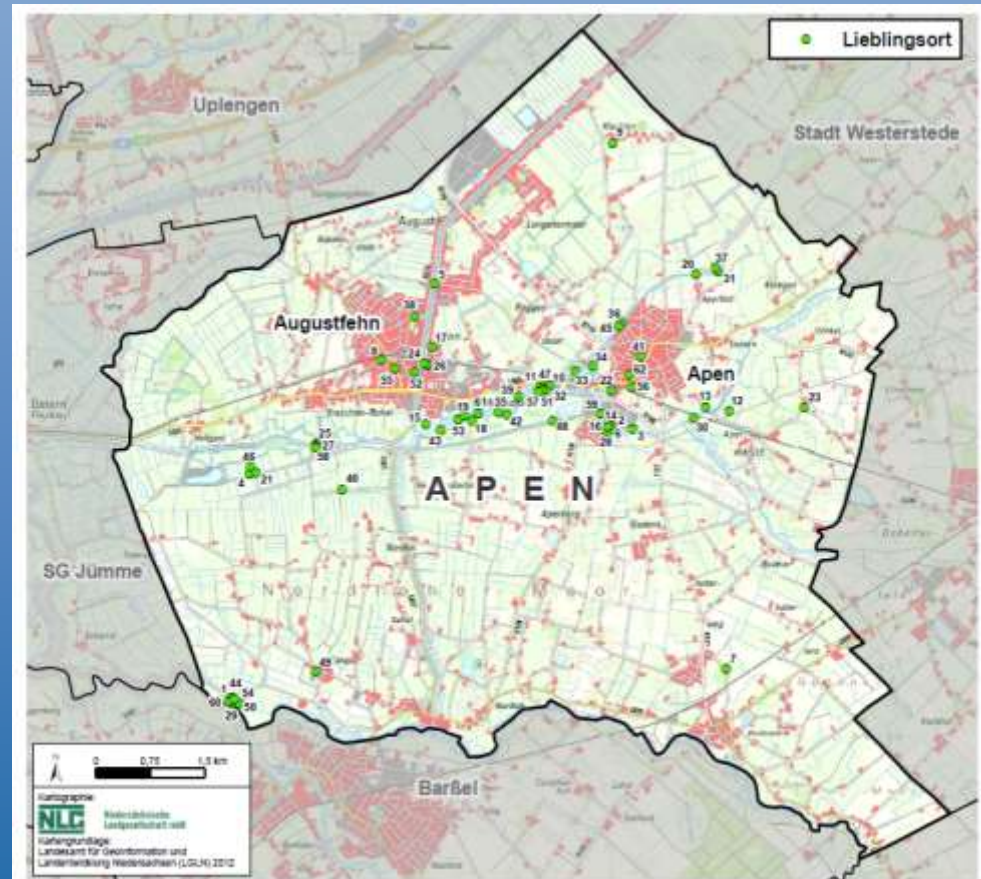


Abb. 12: Lieblingsorte in der Gemeinde Apen

Quelle: NLG 2015 | Datengrundlage: LGLN 2012

Das kommt demnächst.....



Außenbeschilderung

Erneuerung ermöglicht durch Unterstützung des Werbevereins Augustfehn



Vor uns liegen stattliche Herausforderungen....



Die Menge der Unterkünfte in der Zukunft...



Die Qualität der Unterkünfte.... schon heute.



„Werbung, Social Media....? Wieso brauchen wir das?“





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Top 10

Neustrukturierung der Radwander- infrastruktur im Landkreis Ammerland

Radwanderinfrastruktur

- Derzeitige Situation:
 - Aktuelle Beschilderung z.T. in einem schlechten Zustand
 - Wegweiser entsprechen nicht den aktuellen Kriterien der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV)
 - Zertifizierung als ADFC – Radreiseregion nicht möglich
 - Netzdichte insbesondere in der Gem. Apen nicht ausreichend
 - bisheriges Knotenpunktsystem soll in ein neues System für das gesamte Ammerland überführt werden

Radwanderinfrastruktur

- Vorschlag des Landkreises Ammerland
 - komplette Überplanung des gesamten Systems und Verdichtung insbesondere im Bereich Apen
 - Integration der bisherigen Themenrouten und der Streckenverbindungen aus dem jetzigen Knotenpunktsystem
 - Erneuerung der kompletten Beschilderung nach aktuellen und förderfähigen Standards
 - Erstellung eines digitalen Katasters für die spätere Pflege

Radwanderinfrastruktur

- Kosten

- Planungskosten für Netzaktualisierung und Knotenpunktsystem:
50.000 -70.000 €
- Materialkosten für neue Beschilderung: 300.000 €
- Installationskosten durch externe Dienstleister: 165.000 €
 - Gesamtkosten: ca. 535.000 €



Radwanderinfrastruktur

- Finanzierung

- Förderung über das Programm ELER/ZILE (max. 63 %), Antragstellung bis zum 15.09.2018
- evtl. zusätzlich Förderung nach dem NGVFG (Förderquote 60 % ohne Planungskosten) Antragstellung bis 30.09.2018
- bei Förderung über ELER/ZILE verbleibender Eigenanteil: 197.950 €
- Anteil Landkreis 50 % = 98.975 €
- Verbleibender Anteil je Gemeinde: 16.495,83 €

Radwanderinfrastruktur

Beschlussvorlage

Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema „Neustrukturierung der Radwanderinfrastruktur im Landkreis Ammerland“ positiv zu begleiten und in den Haushaltsberatungen für 2019 zu berücksichtigen.

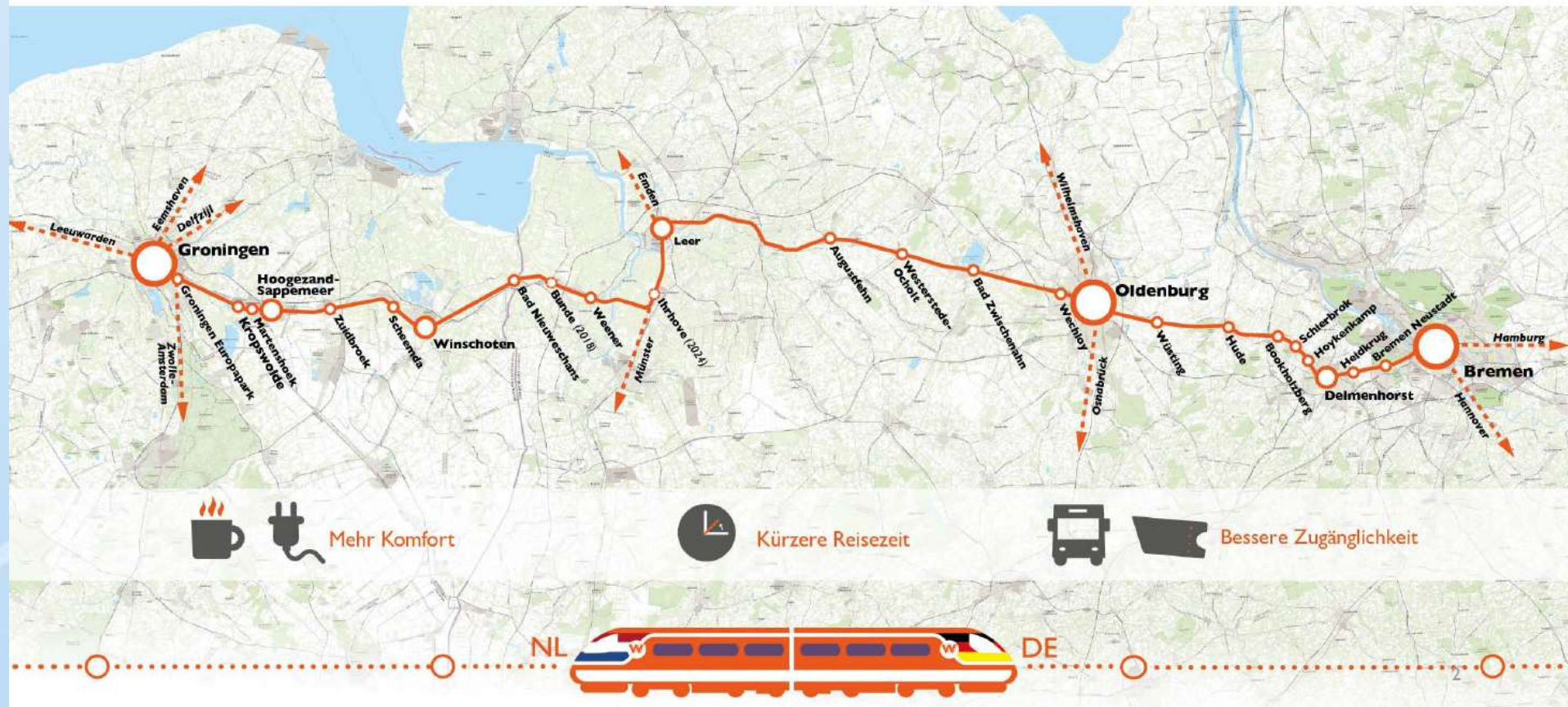
Top 11

Wunderline - grenzübergreifendes Projekt zur Verbesserung der Bahnverbindung zwischen Groningen und Bremen und zum Ausbau der Anschlussmobilität

Wunderline



Wunderline = qualitativ bessere Bahnverbindung zwischen
Bremen - Groningen / Groningen - Bremen

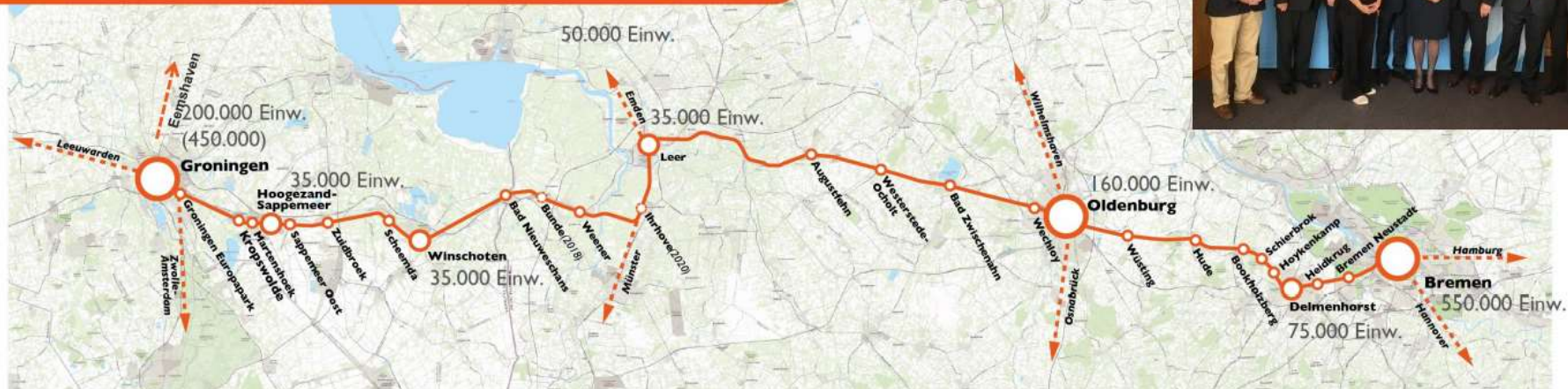


Wunderline



Heutige Situation

- Groningen - Bremen: 2.43 Std.
- Verbindung:
 - Nahverkehrszug Groningen - Leer (73 km, 12 Haltestellen, Reisezeit 1:06 Std.)
 - Umstieg in Leer (13 min)
 - IC/RE Leer - Bremen (100 km, 7 Haltestellen, Reisezeit 1:24 Std.)



49 km in den Niederlanden 100 -120 km/h
(nicht elektrifiziert)

124 km in Deutschland 120 - 160 km/h

Wunderline

Konferenz der Anliegergemeinden und -landkreise der Wunderline 13. April 2018



Wunderline



Beschluss nach dem Trichterprinzip

Bei der
**Wiederherstellung
Friesenbrücke (2024)**

Realisierungsschritt 1
(1-Stunden-Takt)

- Schnellere Verbindung Groningen-Leer (ca. 15 Min. schneller)

„Besser“: möglichst bald
nach **Wiederherstellung
Friesenbrücke**

Realisierungsschritt 2
(2-Stunden-Takt)

- Nahverkehrs- und Schnellzug Groningen-Leer (ca. 15 Min.)
Schneller + Fahrzeitgewinn Leer-Emden und Leer-Münster)

Ambition „Mehr“:
schneller **Direktzug**

Realisierungsschritt 3
(2-Stunden-Takt)

- Direkter Schnellzug Groningen – Bremen

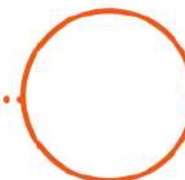


Wunderline



Welche Vorteile bringen die Realisierungsschritte 1 und 2?

- Kürzere Fahrzeiten
- Zweigleisiger Ausbau auf Teilabschnitten
- Moderne Signalanlagen und Weichentechnik
- Optimierte Umsteigemöglichkeiten Knotenpunkt Leer
- Breiteres Zugangebot



Wunderline



Verfahren / Ansatz

- Workshop „**Den Anschluss nicht verpassen**“
mit Gemeinden, Landkreisen und Experten (17. Januar 2018)
- Ein Gutachten zur **Optimierung der Anschlussmobilität** (CIMA) (April 2018)
- **Exkursion** zu bereits bestehenden **Beispielprojekten** entlang der Linie (Juni 2018)
- **Gemeinsame Analyse** von Chancen der Anschlussmobilität an regionalen Bahnhöfen sowie eine **Potenzialanalyse per Bahnhof**: von „Ist“ nach „Soll“ (Juli 2018)
- **Engagement der Region** erforderlich, um die Anschlussmobilität vor Ort aufzugreifen!



Wunderline



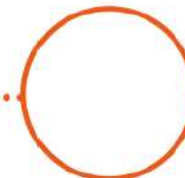
Engagement der Region

Die Wunderline schafft die Voraussetzungen – aber:

Die Region ist für die Realisierung erforderlich.

Treffen der regionalen Entscheidungsträger im Herbst 2018:

- Rückmeldung, wie Sie die Anschlussmobilität in Ihrer Region gestalten möchten
- Klarheit über das Engagement der Landkreise und Gemeinden zur Beschlussfassung 2018
- Klarheit über Finanzierungsmöglichkeiten (Landesmittel und EU-Mittel)



Top 12

Breitbandausbau in der Gemeinde Apen

Breitbandausbau

- Ausbau der Breitbandversorgung grundsätzlich Aufgabe der Netzbetreiber/Dienstleister
- Erste Breitbandoffensive 2011ff:
 - Förderung des Ausbaus mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II und Aufstockungsbeträge aus den Ammerlandgemeinden
 - Anteil der Gem. Apen: ca. 22.200 €
 - Begünstigt durch den Ausbau in der Gem. Apen: 619 Endkunden

Breitbandausbau

- Fortsetzung des Ausbaus durch Netzbetreiber selbst
 - Aufstockung von 15 der insgesamt vorhandenen 24 Kabelverzweiger in der Gem. Apen

Breitbandausbau

- Gemeinschaftsprojekt des LK Ammerland und aller Ammerlandgemeinden
 - Erste Überlegungen bereits 2014
 - Schließung der Wirtschaftslücken bei einem nahezu flächendeckenden Ausbau bis zu einem Höchstbetrag von 4,5 Mio. € (Finanzierung zu 50 % durch den LK Ammerland und 50 % durch die Ammerlandgemeinden)
 - Einplanung entsprechender HH-Mittel in 3 Jahresraten ab 2015 (Gem. Apen: 275.000 €)
 - Beauftragung eines externen Beratungsbüros zur Erstellung der erforderlichen Strukturplanung als Vorbereitung für eine rechts- und planungssichere Ausschreibung

Breitbandausbau

- Umfrage zur aktuellen Breitbandverfügbarkeit und zum Breitbandbedarf im gesamten Landkreis
 - in Apen über Presseaufrufe, Informationen auf der Homepage, Verteilung des Fragebogens über das Gemeindejournal, das Business-Netzwerk usw.
 - mögliche Antwort in Papierform oder digital

Breitbandausbau

- rechtliche Situation:
 - Förderung von Investitionen in Breitbandinfrastruktur
= Beihilfe mit öff. Mitteln, muss vereinbar sein mit europäischen Recht
 - Förderung nur zulässig, wenn bisher kein Anbieter mind. 30Mbit/s ermöglicht
- Rahmenregelung des Bundes: Zielgröße von mind. 30 Mbit/s im Downloadbereich für 95 % und mind. 50Mbit/s für 75 % aller Haushalte

Breitbandausbau

- Skalierung von Zielgebieten:
 - Wirtschaftlichkeitslücke nach Vorgaben für das gesamte Kreisgebiet > 13 Mio. €
 - daher Festlegung von fest umgrenzten Zielgebieten auf Vorschlag des Beratungsbüros

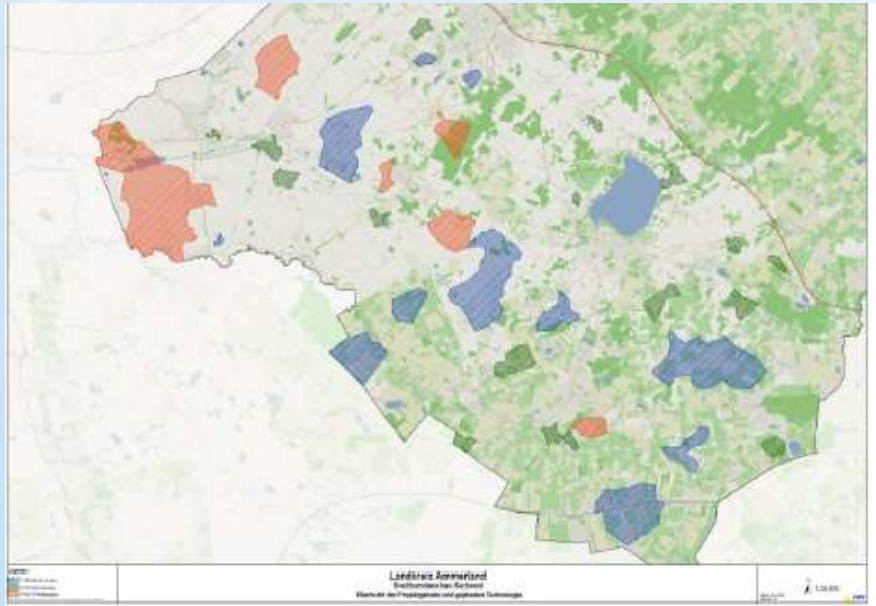
Breitbandausbau

- Aufteilung des gesamten Landkreises in zwei Projekte:
 1. nordöstliches Ammerland (nördlich der A 28):
 - Ausbau insbesondere in den Gemeinden Wiefelstede und Rastede und in Teilbereichen der Stadt Westerstede
 - Ausbau bereits abgeschlossen
 - Förderung durch den Landkreis und die Ammerlandgemeinden zu je 50 %
 - Landkreis Ammerland setzt für die Kofinanzierung seine Mittel aus dem Kommunalinvestitionspaket I (KIP I) ein

Breitbandausbau

- Aufteilung des gesamten Landkreises in zwei Projekte:
 2. südwestliches Ammerland (südlich der A 28):
 - Ausbau in den Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn und Edeweicht und in Teilbereichen der Stadt Westerstede
 - Beginn des Ausbaus steht unmittelbar bevor
 - Förderung aus dem EU-Programm ELER und der Bundesförderung Breitband
 - Fördermittel insgesamt ca. 2,5 Mio. €
 - Kofinanzierung der verbleibenden Wirtschaftlichkeitslücke durch den Landkreis Ammerland und die Ammerlandgemeinden zu je 50 %

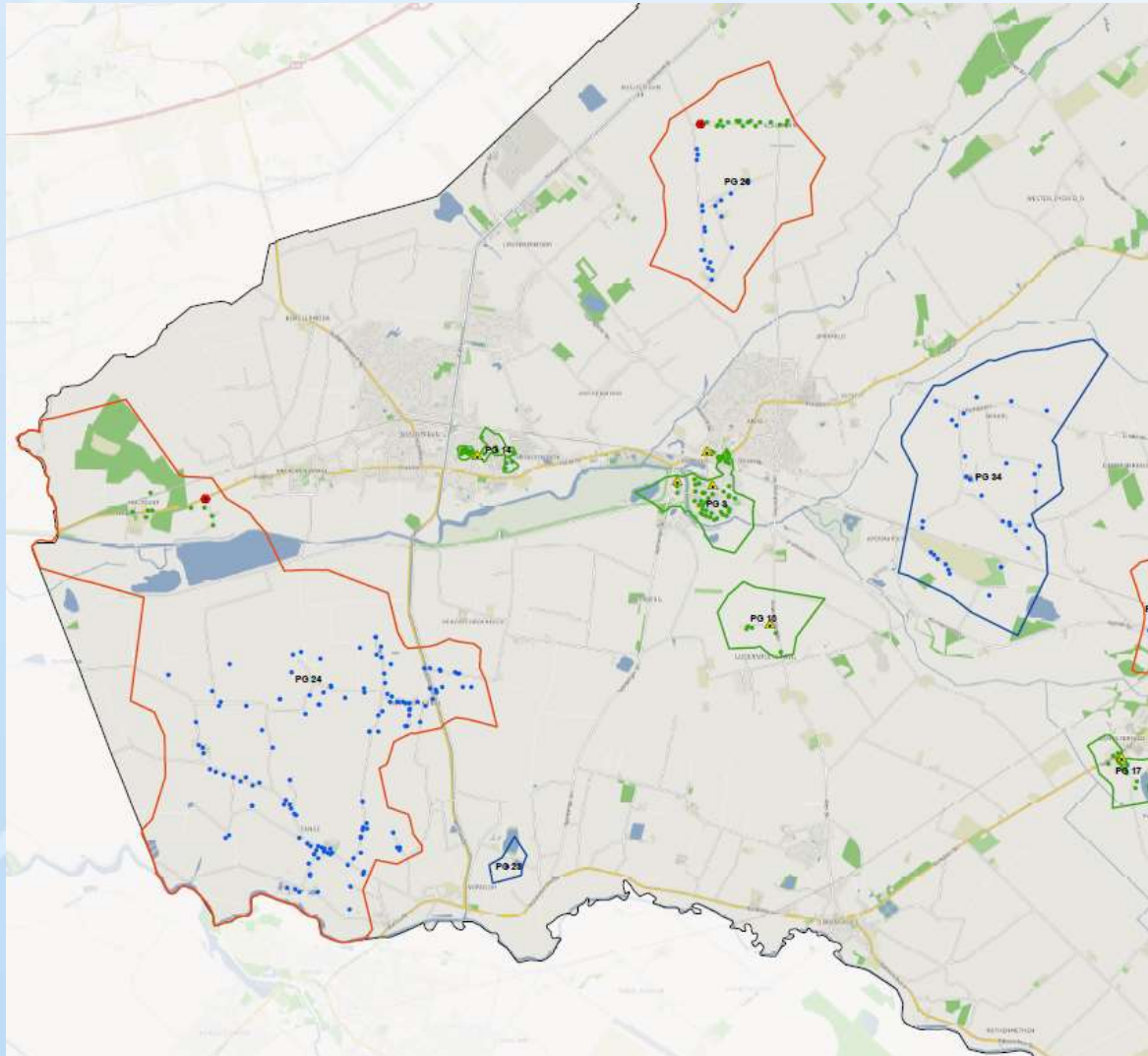
Breitbandausbau



Ausbaugesamtheit Ammerland-Südwest:

- Ausbau in 34 Projektgebieten (ca. 1.200 Adressen)
- ausgeschriebenes Ausbauziel: 95 % mit min. 50 Mbit/s
- Ausbau z.T. über neue bzw. aufgestockte Kabelverzweiger und z.T. über Glasfaser bis ins Haus
- erforderlich: 90 km Tiefbau, 135 km Leerrohre, 60 km Glasfaser-Kabel zuzüglich Glasfaser-Hausanschlüsse

Geförderter Breitbandausbau in Apen



7 Projektgebiete

Ca. 300 Adressen
profitieren vom Ausbau

Durchführung der
Arbeiten in 2018 geplant

Breitbandausbau

Projektgebiet Klauhörn

- umfasst 19 Haushalte, die Glasfaser bis ins Haus erhalten können (Cirkuhlstraße, Milchstraße u. Klauhörner Str.) und
- 19 Haushalte, die erschlossen werden über einen neuen Kabelverzweiger (Eichenstraße, Leistung 50Mbit/s im Downloadbereich, ab Ende 2018 100Mbit/s)
- Infoveranstaltung am 13.02.2018 im Boßlerheim Klauhörn

Breitbandausbau

Projektgebiet Tange/Nordloh-Kanal:

- umfasst 131 Haushalte, die Glasfaser ins Haus erhalten können
- Infoveranstaltung am 28.02.2018 im Dörphus Tange

Projektgebiet Nordloh, Campingplatz:

- umfasst den Campingplatz und die unmittelbare Umgebung
- Verlegung von Glasfaser bis ins Haus
- mit eingeladen zur Infoveranstaltung in Tange

Breitbandausbau

Projektgebiet Apermarsch/Winkel:

- umfasst 33 Haushalte, die Glasfaser ins Haus erhalten können
- Infoveranstaltung am 25.04.2018 im Rathaus

Projektgebiet G'holterweg, Apen-Gewerbegebiet und Apen-Ort, Augustfehn-Osterkamp und Holtgast:

- Aufstellung neuer bzw. Aufstockung vorhandener Kabelverzweiger mit Leistungen von 50 Mbit/s im Downloadbereich, in einem nächsten Schritt bis 100 Mbit/s
- Betroffene Haushalte werden von der EWE nach Durchführung der Baumaßnahmen persönlich angeschrieben

Breitbandausbau

- Folge der Bildung von Fördergebieten:
 - Fördergebiete sind parzellenscharf angelegt
 - Breitbandausbau ist nur innerhalb der Fördergebiete möglich
 - Neue/ausgebaute Kabelverzweiger können über die Grenzen der Fördergebiete hinaus ausstrahlen
 - Bei Glasfaseranschlüssen bis ins Haus profitiert ausschließlich der angeschlossene Haushalt
 - Haushalte außerhalb der Fördergebiete dürfen im Zuge der jetzigen Bauarbeiten nicht mitgeschlossen werden

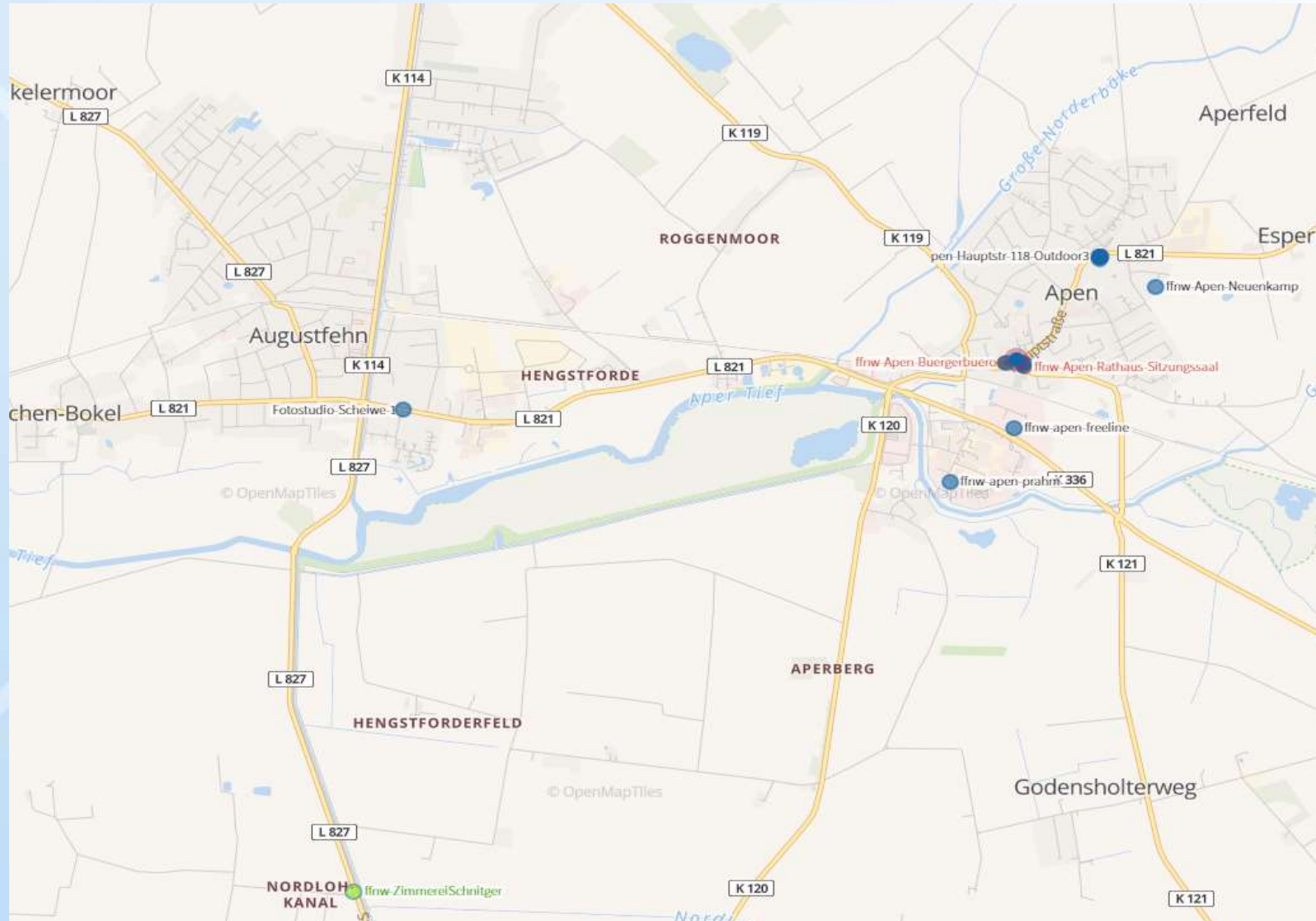
Breitbandausbau

- Umgang mit Unterschriftenlisten und Nachfragen von Haushalten, die nicht innerhalb der Fördergebiete liegen:
 - Abwicklung des jetzigen Förderprogramms nicht vor Ende 2019 abgeschlossen
 - Folgeprojekte frühestens ab 2020 denkbar
 - Neue Förderkulisse abwarten
 - Anschlussmöglichkeiten und entstehende Kosten werden von der EWE ermittelt
 - ggfs. kurzfristige Lösungen denkbar

Top 13

Sachstandsbericht - Bereitstellung weiterer
WLAN-Hotspots in der Gemeinde Apen

Aktueller Stand:



Geplanter Ausbau:



Fördermöglichkeiten:

- Förderung von Hotspots durch das Förderprogramm WIFI4EU der Europäischen Union
- Gefördert wird die Beschaffung und Installation der Hotspots mit einem Wert von 15.000 €

Fördermöglichkeiten:

- Bewerbungsphase startet am 15.05.2018
- Jedes Land erhält lediglich 15 Gutscheine
- Die Zuteilung der Gutscheine erfolgt in der Reihenfolge von Datum und Uhrzeit der Antragstellung

Nachteile bei WIFI4EU:

- Die Gemeinde verpflichtet sich, den Hotspot 3 Jahre lang auf eigene Kosten zu betreiben
- Mindestgeschwindigkeit: 30 Mbit/s
- Anforderungen können mit Freifunk nicht erfüllt werden

Förderaussichten:

- Das „Landesprogramm zur Förderung von freien Internetzugängen durch WLAN in den Kommunen und die Errichtung von Bürgernetzen (sog. Freifunk- und WLAN-Förderung)“ soll fortgesetzt werden
- Förderhöhe und Fördervoraussetzungen sind noch nicht bekannt

TOP 14

Anfragen und Mitteilungen

TOP 15

Einwohnerfragestunde